

Führerscheine fürs Gewässer

LENDRINGSSEN ■ Segeln und Motorbootfahren erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Welche Bootsführerscheine es gibt, wie und wo man diese erwerben kann, erfahren Interessierte bei einer Informationsveranstaltung der Volkshochschule am Freitag, 21. Februar. Ab 19 Uhr erläutert VHS-Dozent Klaus Störmer die verschiedenen Befähigungsnachweise für das Befahren von Binnen-, Küsten- und Seegewässern. Er spricht über Voraussetzungen über die Fahrpraxis bis hin zur Prüfung. Die Informationsveranstaltung findet in der Albert-Schweitzer-Schule Lendringsen, Böingser Weg 5, Raum 110 statt.

Begleitung beim Lernen

MENDEN ■ Die Elternschule Storchenest bietet am Mittwoch, 19. Februar, ab 19.30 Uhr eine Lernbegleitung an. Lerntrainerin Judith Nachwey zeigt Möglichkeiten auf wie Kinder und Jugendliche beim Lernen begleitet werden. Info und Anmeldung: Tel. 02373/168-1421.

„Abrissparty“ in Oesbern

OESBERN ■ Zur „Abrissparty“ kamen die Mitglieder und Freunde des SV Oesbern am vergangenen Wochenende am heimischen Sportplatz im Mendener Süden zusammen. Zunächst stand ein gemeinsames Abschlusstraining für Jung und Alt auf dem Programm. Beim Staffellauf war es dann schon so weit: Die ersten Eimer Asche wurden abgetragen – Symbol der Vorfreude auf den nächsten Monat, wenn es nun endlich an die Umbauarbeiten für den lang ersehnten Kunstrasen geht. Und dieser Vorfreude ließen die Oesberner am Abend bei der großen Abschlussparty freien Lauf. Dabei boten sie ihren Gästen auch die Gelegenheit, sich mit „Fanartikeln“ wie Kunstrasen-Tassen oder Handtüchern einzudecken. Zu den Klängen von DJ Whopper wurde bis in den frühen Morgen getanzt und gefeiert.



Alex (l.) und Tina verkaufen bei der Party SVÖ-Andenken wie Tassen, Schals, T-Shirts und kleine Röhrchen mit der alten Asche. ■ Foto: Saul

Pause vom Alltagsstress

LENDRINGSSEN ■ „Thank God it's Friday“ lautet der Titel einer Aktion am Freitag, 21. Februar, bei der die Besucher der St.-Paulus-Kirche eine halbe Stunde lang in angenehmer Atmosphäre mit Gott und sich selbst ins Gespräch kommen können. Dazu gibt es ab 18.45 Uhr Texte und Musik.



Die Geschichten von Pippi Langstrumpf (Patricia Foik) fesselten die Kinder auf der Wilhelmshöhe. ■ Foto: Saul

Pippi fesselt wie eh und je

Wilhelmshöhe zum Abschluss der Familientheater-Reihe ausverkauft

Von Dirk Becker

MENDEN ■ Kornelia Gefrerer strahlte über das ganze Gesicht. Der Grund lag auf der Hand: Zum Abschluss der Familientheater-Reihe, die sie für das Kulturbüro organisiert, war die Wilhelmshöhe ausverkauft. Die letzten 40 Karten an der Tageskasse waren in wenigen Minuten vergriffen.

Die Geschichten um die freche „Pippi Langstrumpf“ fesseln die Mädchen und Jungen wie eh und je. „Klassiker müssen einfach sein“, weiß Gefrerer. Und die plant sie natürlich auch für die nächste Theatersaison.

Insgesamt veranstaltete das Kulturbüro in den vergangenen Monaten vier Theateraufführungen für Kinder ab fünf Jahren und ihre Eltern. Mit der Resonanz ist



Die Wilhelmshöhe war zum Abschluss der Familientheater-Reihe restlos ausverkauft. ■ Foto: Saul

Kornelia Gefrerer sehr zufrieden: „Es wurden von Mal zu Mal mehr Zuschauer.“ Besonders erfreut zeigte sie sich auch darüber, dass Fördervereine von verschiedenen Mendener Schulen an allen Veranstaltungstagen

für die Bewirtung im Foyer der Wilhelmshöhe sorgten – am Sonntag der der Albert-Schweitzer-Schule Lahrfeld. Mit der Aufführung von „Pippi Langstrumpf“ landete das Kulturbüro einen großen Erfolg. Die Kinder fieberten

mit dem frechen rothaarigen Mädchen auf der Bühne und lachten über ihre Streiche. Besonders ihre Späße mit Frau Prysselius kamen super an. Neben dem Spiel rund um die Villa Kunterbunt waren es aber auch die Lieder und Tänze, die für Freude sorgten. Und so mussten sich die sechs Schauspieler auf der Bühne gleich mehrfach vor ihrem Publikum verneigen. Doch damit nicht genug: Pippi verteilte nachher auch noch Autogramme an die jubelnde Kindermenge.

Kontakt

Weitere Informationen zum Familientheater erteilt Kornelia Gefrerer vom Kulturbüro. Sie ist unter Tel. 023 73/903-753, per E-Mail (k.gefrerer@menden.de) und in ihrem Büro am Westwall 21-23 zu erreichen.

Zwischen Gestern und Morgen

VHS-Akademie: Wissenschaftler geben Seminare zu Geschichte, Medizin und Astronomie

MENDEN ■ Um das Thema „Zwischen Gestern und Morgen“ drehen sich die vier Seminare der VHS-Akademie in diesem Semester.

An vier Terminen setzen sich Dozentinnen und Dozenten aus der Sicht ihres Spezialgebietes in jeweils einem Vormittags-Seminar freitags von 9.30 bis 11.45 Uhr mit diesem Themenschwerpunkt auseinander. Nach der jeweiligen Vorlesung besteht für Teilnehmer die Möglichkeit, sich aktiv mit ihren Fragen einzubringen und direkt mit dem Dozenten ins Gespräch zu kommen.

Beim ersten Seminar am 7. März befasst sich der Historiker Wolfgang Hoffmann aus Dortmund anlässlich des 100. Jahrestages des Kriegsausbruchs mit Kaiser Wilhelm II., dem Ersten Weltkrieg und den Folgen. „Wer ist hier normal und wer ist hier verrückt?“, heißt die zweite Vorlesung von der am Bochumer Universitätsklinikum forschenden Medizinerin Dr. Ida Sybille Haußleiter am 14. März.

Privatdozent Dr. Tom Fliege referiert am 21. März mit



Akademisches Wissen muss nicht schwer sein. In der Reihe VHS-Akademie vermitteln Experten verständlich Einblicke in die Welt der Wissenschaft. ■ Foto: Privat

erstaunlichen Bildern über die Astronomie und nimmt die Teilnehmenden unter dem Motto „Mein Himmel“ mit auf eine astronomische Reise von der Erde bis in die Tiefen des Weltalls.

Die letzte Vorlesung am 28. März übernimmt die Dozentin Dr. Eva Maria Eisenbarth, Professorin für Biotechnologie und Biomaterialien an der Fachhochschule Südwestfalen. „Implantatwerkstoffe – Chancen und Risiken neuer Medizinprodukte“ wird ihr Thema sein.

Bei den vier Terminen zum „Studium generale“ der

VHS-Akademie erhalten Teilnehmer verständlich und zeitgemäß akademisches Wissen vermittelt. Experten sowie Wissenschaftler geben Einblick in ihren Themenbereich, lassen die Zuhörer teilhaben an der Faszination für ein Forschungsgebiet und erläutern Fragestellungen, die den individuellen Horizont um manche Erkenntnisse erweitern. Der Mensch selbst wird immer wieder im Mittelpunkt stehen: Wer bin ich? Wie nehme ich die Welt wahr? Was passiert in meinem Körper und meiner Psyche? Was

denke, fühle oder glaube ich?

Darüber hinaus öffnet sich für die Teilnehmer ein Kaleidoskop von Fragestellungen um Erklärung und Erkenntnis aus Geschichte, Naturwissenschaften, Psychologie, Wirtschaft, Kunst, Medizin und Philosophie und vielen Themenbereichen mehr.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bei der VHS Mendener-Hemer-Balve, Tel. 02373/903-8400, oder online unter der Kursnummer 1203 zur Kursreihe der VHS-Akademie unter vhs-mhb.de an.

Zu den genannten Terminen kommen die Teilnehmer in das neue Haus der VHS nach Menden. Jeweils freitags ab 7. März verfolgen sie dann mit anderen Interessierten die Seminare und tauschen sich im Anschluss gemeinsam darüber aus.

Für die Teilnahme an der Reihe VHS-Akademie werden keine bestimmten Schulabschlüsse oder Kenntnisse vorausgesetzt. Es gibt keine Prüfungen. Informationen erteilt VHS-Fachbereichsleiter Martin Dolinski unter Tel. 02373/903-8409. Einen Infoflyer zur VHS-Akademie gibt es auch im Internet unter www.vhs-mhb.de.

Symbol der Partnerschaft gefällt

Mendener Bank rodet Platz zwischen Lendringser Filiale und St.-Josef-Kirche

Von Anke Jacobi

LENDRINGSSEN ■ Elmar Dederich traute seinen Augen kaum, als er den Kahlschlag zwischen Treppenaufgang Mendener Bank und Lendringser Kirche sah. Dem ist nämlich auch der „Partnerschaftsbaum“ zum Opfer gefallen.

Das Grundstück hatte die Mendener Bank jüngst von der Stadt Menden erworben, um 16 zusätzliche Stellplätze und Carports mit Sonnenkollektoren zu errichten. „Wir brauchen die Plätze dringend. Deshalb musste der Platz gerodet werden“, so Ulrich Hackl vom Vorstand der Bank. Von einem Partnerschaftsbaum habe er nichts gewusst. „Ich war am Samstag vor Ort. Ein Schild

oder dergleichen habe ich nicht gesehen“, so Hackl.

Der ehemalige Leiter des Bürgeramtes Lendringsen, Elmar Dederich, erinnert sich dagegen genau: „Der Rodungsaktion ist eine Douglasie zum Opfer gefallen, die 1965 von den Bürgermeistern Paul Blondel aus Arie-sur-la-Lys und Otto Weingarten aus Lendringsen als Symbol und Zeichen unverbrüchlicher Freundschaft im Rahmen der Besiegelung des Partnerschaftsvertrages zwischen den beiden Gemeinden gepflanzt worden ist.“

Die Mendener Bank hat derweil eine Ausgleichszahlung an die Stadt Menden geleistet, damit Ersatzpflanzungen an anderer Stelle vorgenommen werden können.



Die Bäume zwischen Bank und Kirche wurden am Wochenende gefällt. ■ Foto: Gerber

Kraatz bleibt an der FDP-Spitze

FDP bestätigt Vorsitzenden einstimmig

MENDEN ■ Mit Sebastian Kraatz an der Spitze wird der FDP-Ortsverein in die Kommunalwahl ziehen. Die Liberalen bestätigten ihren bisherigen Ortsvereinsvorsitzenden bei ihrem Parteitag einstimmig im Amt.

Die bisherige Beisitzerin Monika Adolph soll ihm dabei als Stellvertreterin zur Seite stehen. Die Liberalen holten sie dazu in die erste Reihe. Bestätigt wurde Schatzmeisterin Kathrin Nitschke, Markus Sälzer fungiert als Beisitzer. Es herrschte Harmonie bei den Wahlen: Alle Posten wurden einstimmig und ohne Enthaltung vergeben.

Kraatz erinnerte in seiner Ansprache an die Worte vom Wahlparteitag und festigte nochmals die Linie der FDP, keinen Kurswechsel

abhalten zu müssen. „Der Wähler wünscht sich eine klare Linie, geordnete Verhältnisse. Dafür ist die FDP angetreten und hat Wort gehalten“, so Kraatz. Mit Beitritten in den vergangenen Wochen sei die FDP Menden wieder der mitgliederstärkste Ortsverband im Märkischen Kreis und wird auch auf Kreisebene im neu zu wählenden Kreistag und Kreisvorstand gut vertreten sein, ist Kraatz überzeugt.

Zu Gast beim Parteitag war auch Eva Thielen, stellvertretende Vorsitzende und FDP-Kandidatin zur Europawahl. Sie hielt eine Rede zur Europapolitik, während Angela Freimuth als Mitglied des FDP-Landesvorstands und gleichzeitige Fraktionsvorsitzende ein Zwischenfazit aus dem Landtag beisteuerte.

„Umzugsphobie“ in den Schulen

MENDEN ■ Von einer regelrechten „Umzugsphobie“ unter Eltern, Schülern und Lehrern spricht die USF und stellt einen Antrag an die Stadt, schriftlich darzustellen, welche Klassen welcher Schulen im Schuljahr 2014/2015 ausgelagert werden. „Weiter bitten wir um eine Grobterminplanung

zum Umzug der von Schließung und Fusion betroffenen Schulen“, so Stephan Rodde von der USF. Vor der nächsten Sitzung des Schulausschusses solle zudem eine Besichtigung der Schulgebäude Heilig-Geist-Gymnasium, Gesamt- und Realschule Menden durchgeführt werden.